

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 40

Artikel: Unser Bundesrat ist streng
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Vergeltungs-Maßnahmen»

Der Luftraum erdröhnt und der Boden erzittert.
Seht: Feindliche Flieger in Reih'n.
Jetzt wehret euch grimmig, o denket erbittert:
Vergeltung, Vergeltung muß sein!

Sirenengeheul und ein Bersten, ein Krachen.
In Splitter geht Eisen und Stein.
Europas Kultur in der Hölle Rachen!
Vergeltung, Vergeltung muß sein!

Was gestern ihr warfet auf uns herab —
Wir bringens im Sternenschein
Auf euere Städte, ein Massengrab —
Vergeltung, Vergeltung muß sein!

Blind wütet das Morden; kein Ende in Sicht
Vergeblich das Beten, das Schrei'n.
Und ob auch die Erde in Stücke zerbricht —
Vergeltung, ja Rache muß sein!

Fred

Abgeschossen

Nach einer Erklärung Churchills sind in der ersten September-Hälfte 2000 deutsche Flugzeuge abgeschossen worden, die britischen Verluste betragen nur ein Drittel der deutschen.

Nach dem deutschen Wehrmachtsbericht haben die Briten vier- bis fünfmal so viele Flugzeuge eingebüßt wie die Deutschen; also müssen die britischen Verluste rund 10 000 betragen haben.

Dies ist aber nach Churchill nur der dritte Teil der deutschen Verluste, die also 30 000 betragen müssen. Wenn aber laut Wehrmachtsbericht die Engländer fünfmal soviel verloren haben, so müssen sie 150 000 eingebüßt haben. Dies ist aber nur ein Drittel usw. usw. usw.

J. R. Mez



Unser Bundesrat ist streng

MINGER
PILET
BAUMANN
WETTER
ETTER
STAMPFLI
CELIO
FRIPA.

Ein Boshäftling meldet uns:

Um die Interessen seiner Mitglieder den jetzigen Verhältnissen gemäß einwandfrei vertreten zu können, soll der Schweizerische Automobil-Club beabsichtigen, mit der schweizerischen Fußgänger-Liga zu fusionieren!

Kari

Ein Gleichnis

Einige Herren vergnügen sich beim Kegelspiel. Längere Zeit will einem Kollegen kein rechter Wurf gelingen, und plötzlich ruft er: «So, jetzt esch gnueg, jetzt nemi e anderi Chogle». Da warnt ihn ein älterer Routinier, indem er sagt: «Nei Hans, mach nor das ned, me soll nie d'Chogle wächsle.» Hans aber wirft seine weiteren Würfe mit einer neuen Kugel. Das Resultat: er schießt noch schlechter. Da sagt sein Freund: «I ha ders jo gseit, ned d'Chogle wächsle, bi der alte blibe, stohsch wieder e chli gräder here, und de besch bald weder em Schuß!»

Ihr Erneuerer und Umsteller, merkt ihr etwas? ischl.

Herbstliches Gespräch

Der Optimist: «Ich glaube, daß mir en ganz en milde Winter überchömid.»

Der Pessimist: «... und ich bin überzoge, daß es en Grimm-ig chalte Winter git.»

Huhn und Krähe

Als Napoleon Moskau besetzte, liefen alle mit ihrem Hab und Gut davon. So reiste auch ein Huhn auf einem Gepäckwagen fort. Unterwegs sah es eine Krähe ruhig auf dem Dach eines Hauses sitzen und sich den Schnabel schärfen. «Fliehe, solange es noch Zeit ist!» schrie das Huhn. «Mit nichten», antwortete vom Dach die stolze Krähe, «ich hoffe, noch viel erbeuten zu können, wenn alle fort sind!»

Bald begann Moskau zu brennen, Hunger und Tod herrschten überall, und die stolze Krähe landete im Suppentopf eines Soldaten. ski

Ein neues Soldatenlied aus dem Wallis

O dôle mio — — —

Laut zur Laute zu singen — bei sinnge-
mäßigen Pausen natürlich. -ler

Ein kleiner Diplomat

Zwei Knaben zankten sich kürzlich auf der Straße. Der eine, ein langer Bengel, hieb nach Noten auf den Buckel des Kleineren ein. Ich trennte die beiden und machte dem Langen Vorwürfe wegen seinem unritterlichen Verhalten.

Darauf sagte der Geprügelte: «Das gaht Sie ja nüt a, — ich chume ja uf de Hoger über, nüd Sie!» Harü.

Paradox ist ...

wenn einem der bevorstehende Winter heiß macht! Kari

Chianti-Dettling

Vino tipico della
Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Güggel Stumpen

immer erstklassig! 10 Cts.

Fendants:
Etoile du Valais
Montiboux
Martigny

ORSAT

Diese Weine führt jeder Weinlieferant!